

Produktion durch Nutzung aller Gewässer und Seen zu schaffen; alle dazu festgelegten Aufgaben sind zielstrebig durchzuführen.

In der Nahrungsgüterwirtschaft ist die Verarbeitung und Lagerung der landwirtschaftlichen Rohstoffe mit geringsten Verlusten zu gewährleisten. Vorrangiges Anliegen sind die Stabilisierung und Erweiterung der Kapazitäten durch Rationalisierung in der Zuckerindustrie, Getreidewirtschaft, Kühl- und Lagerwirtschaft, der tierischen Rohstoffwirtschaft und der Fleischverarbeitung.

In der Forstwirtschaft sind umfangreiche Aufgaben zur Erhöhung der Rohholzvorräte und zur planmäßigen Sicherung der Versorgung der Volkswirtschaft mit Rohholz zu lösen. Das Rohholzaufkommen ist von 9,0 Millionen Festmetern im Durchschnitt der Jahre 1976 bis 1980 auf 10—10,2 Millionen Festmeter 1985 zu erhöhen.

III.

Zu den Aufgaben des Transport-, Post- und Fernmeldewesens

Genossen! Die neuen Bedingungen der achtziger Jahre erfordern eine entschiedene Senkung des Transportaufwandes und die durchgehende Intensivierung der Transportprozesse. Zur Steigerung der Gütertransportleistungen ist die Einführung neuer, insbesondere energiesparender Technologien in Verbindung mit der komplexen Mechanisierung der Transportprozesse durchzusetzen. Schwerpunkte sind dabei die Verlagerung von Transporten von der Straße auf die Eisenbahn, die Erweiterung des Transports von Massengütern mit Binnenschiffen sowie der effektivste Einsatz weiterer Werkfahrgemeinschaften im Kraftverkehr durch territoriale Rationalisierung.

Durch die Elektrifizierung weiterer 700—750 Kilometer Eisenbahnstrecken bis 1985 und den Anschluß der Hauptstadt der DDR, Berlin, an das elektrifizierte Netz sind die Leistungsfähigkeit der Eisenbahn zu erhöhen und gleichzeitig der spezifische Energieverbrauch um 28 Prozent zu senken. Die sich mit der weiteren Elektrifizierung ergebenden Möglichkeiten zur Verbesserung des Personenverkehrs durch kürzere Fahrzeiten und häufigere Verkehrsbedienung sind verstärkt wirksam zu machen.

Die Gütertransportleistungen im Binnenverkehr sollen bis 1985 auf 106—108 Prozent gesteigert werden.

Im Straßengütertransport sind durch Zusammenarbeit und rationellsten Einsatz aller Transport- und Umschlagkapazitäten der Volkswirtschaft die Transportaufgaben mit geringerem Energieverbrauch und Fahrzeugeinsatz zu erfüllen.

Im Personenverkehr sind zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen die Qualität, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit im Arbeiterbe-